

§ 67a VBG

VBG - Vertragsbedienstetengesetz 1948

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 14.01.2026

1. (1) Für die Vertragsbediensteten des Verwaltungsdienstes und des handwerklichen Dienstes sind folgende Verwendungsbezeichnungen vorgesehen:

in der Entlohnungs- gruppe	in der Bewertungs- gruppe	erforderliches dienstalter	Besoldungs-	Verwendungsbezeichnung
v1	v1/1 bis v1/4	keines		Kommissärin oder Kommissär
v1/1 bis v1/4	10 Jahre	Rätin oder Rat		
v1/1 bis v1/4	13 Jahre und sechs Monate	Oberrätin oder Oberrat		
v1/2 und v1/3	19 Jahre und sechs Monate	Hofrätin oder Hofrat		
v1/4	17 Jahre und sechs Monate	Hofrätin oder Hofrat		
v1/5 bis v1/7	keines	Hofrätin oder Hofrat		
v2	-	keines		Revidentin oder Revident
-	10 Jahre	Oberrevidentin Oberrevident	oder	
v2/1 und v2/2	16 Jahre und sechs Monate	Amtsärztin oder Amtsrat		
v2/3 bis v2/6	16 Jahre und sechs Monate	Amtsärztin Amtsarzt	oder	
v3 und h1	-	keines		Kontrollorin oder Kontrollor
-	10 Jahre	Oberkontrollorin Oberkontrollor	oder	
v3/1 und v3/2, h1/1 und h1/2	17 Jahre	Fachinspektin Fachinspektor	oder	
v3/3 bis v3/5, h1/3 und h1/4	17 Jahre	Fachoberinspektin Fachoberinspektor	oder	

v4 und h2	-	keines	Amtsassistentin oder Amtsassistent
-	10 Jahre	Oberamtsassistentin oder Oberamtsassistent	
v4/2 und h2/1	17 Jahre	Kontrollorin oder Kontrollor	
v4/3, h2/2 und h2/3	17 Jahre	Oberkontrollorin oder Oberkontrollor	
h3	-	keines	Amtsassistentin oder Amtsassistent
-	17 Jahre	Oberamtsassistentin oder Oberamtsassistent	
h4, v5 und h5	-	keines	Amtswartin oder Amtswart
-	17 Jahre	Oberamtswartin oder Oberamtswart	

An die Stelle der Verwendungsbezeichnungen „Hofrätin“ oder „Hofrat“ treten in der Parlamentsdirektion die Verwendungsbezeichnungen „Parlamentsrätin“ oder „Parlamentsrat“ sowie an den übrigen Zentralstellen „Ministerialrätin“ oder „Ministerialrat“.

1. (2) Abweichend von Abs. 1 sind für Vertragsbedienstete des Verwaltungsdienstes bei entsprechender Verwendung die im § 140 Abs. 3 BDG 1979 festgelegten Verwendungsbezeichnungen vorgesehen. Weibliche Vertragsbedienstete führen die Verwendungsbezeichnungen in der weiblichen Form.
2. (3) Vertragsbedienstete, die bei den österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland oder im höheren auswärtigen Dienst im Inland Dienst versehen, haben für die Dauer dieser Verwendung die ihrer Verwendung entsprechende, gemäß § 140 Abs. 4 BDG 1979 von der Bundesministerin oder vom Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten durch Verordnung bestimmte Verwendungsbezeichnung zu führen.

In Kraft seit 29.01.2020 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at